

# Bücher zum Thema

Reinhard Junker & Markus Widenmeyer (Hrsg.)

## Schöpfung ohne Schöpfer?



### Eine Verteidigung des Design-Arguments in der Biologie

Die Entstehung der Lebewesen durch natürliche Evolution ist ein vehement verteidigtes Dogma unserer heutigen säkularen Kultur. Doch immer mehr Befunde führen an systematische Grenzen evolutionärer Erklärungen. Das räumen mittlerweile auch manche Evolutionsbiologen ein.

Gleichzeitig häufen sich in der Biologie eindrückliche Indizien für einen Schöpfer. Grund genug, evolutionäre Erklärungen von verschiedenen Blickrichtungen einer kritischen Analyse zu unterziehen und den Design-Ansatz gegen die wichtigsten Einwände zu verteidigen. Hardcover, Format 16,5 x 24, 328 Seiten; 19,95 Euro (D)

Reinhard Junker

## Schöpfung oder Evolution. Was lernen wir aus Wissenschaft und Bibel?

Ein Arbeitsheft für Hauskreise, Jugendgruppen, evangelistische Treffen und Selbststudium



Das Thema „Schöpfung und Evolution“ ist ein Dauerbrenner – schließlich geht es hier um die Frage unserer Herkunft und unserer Identität (gewollt und geliebt vs. zufällig entstanden). Dieses leicht verständliche Arbeitsheft behandelt Argumente zum Spannungsfeld Schöpfung und Evolution aus Bibel und Wissenschaft. So kann

man sich als Jugend- oder Hauskreisgruppe oder auch im Selbststudium einfach selbstständig auf die Entdeckungsreise nach dem Schöpfer begeben. Geheftet, Format 17 x 24, 64 S., mit Farabbildungen; 5,95 Euro (D)

# Unsere Referenten

### Dr. Reinhard Junker



- studierte Mathematik, Biologie und später Theologie
- Promotion in Interdisziplinärer Theologie
- von 1985–2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter und auch Geschäftsführer bei der Studiengemeinschaft Wort und Wissen, seit 2021 ehrenamtlich
- Autor verschiedener bekannter Standardwerke zur Schöpfungsforschung wie „Evolution – Ein kritisches Lehrbuch“ (2013) und „Schöpfung oder Evolution. Ein klarer Fall!?“ (2022)
- Besonderes Interesse: Schöpfungs- bzw. Design-Indizien

### Dr. Peter Borger



- studierte Biologie mit den Schwerpunkten Biochemie und Molekulargenetik
- lehrte und forschte u. a. an den Universitäten Groningen (Niederlande), Sydney (Australien), Basel und Zürich (Schweiz)
- wurde 2003 Christ durch die Beschäftigung mit der Thematik Glaube und Wissenschaft
- veröffentlichte über 70 molekularbiologische Artikel in Fachzeitschriften
- seit 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Wort und Wissen
- Schwerpunkte: Genom und Variation

#### Geschäftsstelle:

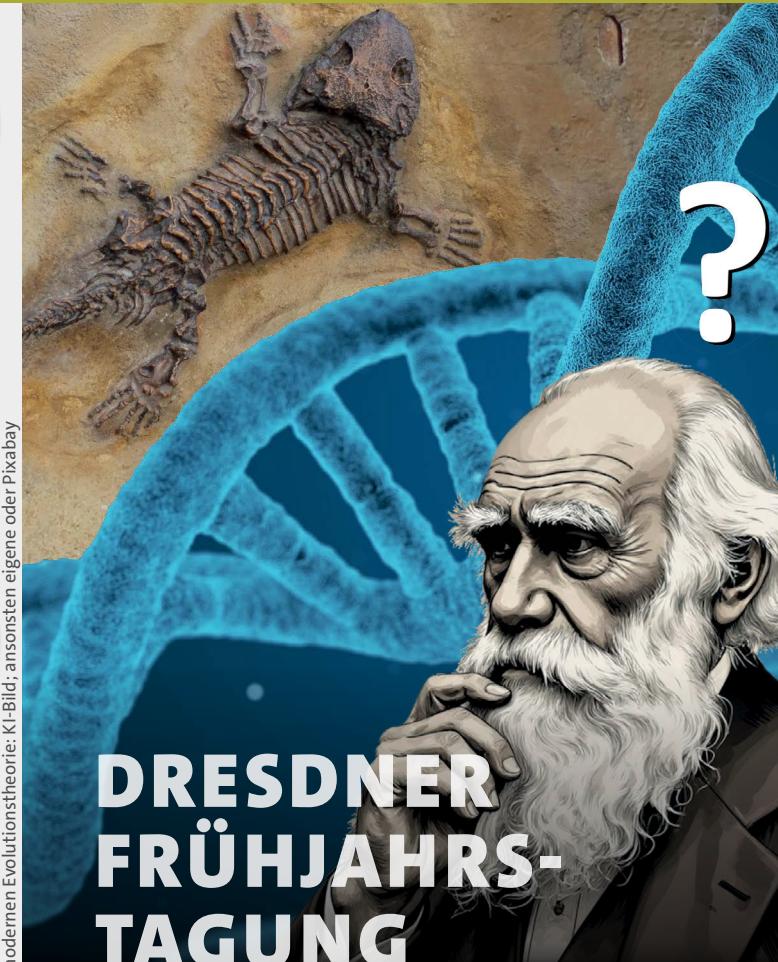
Peter-Stein-Straße 4, D-72250 Freudenstadt,  
Tel. 07441 / 5202705  
E-Mail: [sg@wort-und-wissen.org](mailto:sg@wort-und-wissen.org)  
Internet: [www.wort-und-wissen.org](http://www.wort-und-wissen.org)



**W** STUDIENGEMEINSCHAFT  
**W** WORT UND WISSEN.

Wissenschaft in einer geschaffenen Welt

**W** STUDIENGEMEINSCHAFT  
**W** WORT UND WISSEN.



# DRESDNER FRÜHJAHRSTAGUNG

**Warum Darwin falsch lag ...  
Neue Erkenntnisse aus Genetik  
und Fossilienforschung**

**18. April 2026**

**EFG Dresden Süd-Ost – Dresdner für Jesus**

**• Str. des 17. Juni 25 • 01257 Dresden**

Bild: Charles Darwin (1809–1882), Begründer der modernen Evolutionstheorie; KI-Bild; ansonsten eigene oder Pixabay

**Liebe Freunde und Mitglieder der Studiengemeinschaft Wort und Wissen,**

hiermit möchte ich Sie herzlich zu unserer **41. Dresdner Frühjahrstagung** der Studiengemeinschaft Wort und Wissen am **18. April 2026** (09:30–18:00 Uhr) einladen mit dem Thema:

**„Warum Darwin falsch lag...“**

Dieses Jahr haben wir **zwei sehr erfahrene Wissenschaftler** bei unserer Tagung zu Gast. Der erste Referent ist **Dr. Peter Borger**, der seit vielen Jahren intensiv das menschliche Erbgut (Genom) erforscht. Er fing seine Forschungsreise als darwinistisch geprägter Molekularbiologe an und gelangte dann zu dem Schluss, dass es einen Schöpfergott geben muss. Aktuelle Erkenntnisse aus dem 21. Jahrhundert zeigen, dass das Erbgut genial programmiert ist und sogar auf Umweltänderungen reagieren kann – aber ganz anders, als Charles Darwin es sich mit seiner Evolutionstheorie vorgestellt hat. Außerdem ist das Genom zu weiten Teilen funktional – und kein „Schrottplatz“ der Evolutionsgeschichte.

Unser zweiter Referent **Dr. Reinhard Junker** beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit dem Themenfeld Schöpfung und Evolution in der Biologie einerseits und der korrekten Auslegung biblischer Texte zu Ursprungsfragen andererseits. Im ersten Vortrag widmet er sich dem Thema, welche allgemeinen Informationen bzw. Mega-Trends man aus den Fossilien ableiten kann – Schöpfung oder Evolution? Und in seinem zweiten Vortrag stellt er sich die Frage, ob „Schöpfung durch Evolution“ (theistische Evolution) aus biblischer Perspektive überhaupt eine schlüssige Alternative darstellt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen und laden Sie hiermit recht herzlich ein.

Im Auftrag der Studiengemeinschaft

*Ihr Benjamin Scholl*

**Samstag, 18. April 2026**

- 9:30 Uhr **Dr. Peter Borger:**  
**Warum Darwin falsch lag ... Erkenntnisse aus der Genetik, die unser Verständnis der Evolution verändern**
- 11:00 Uhr **Dr. Reinhard Junker:**  
**Wenn Darwin das schon gewusst hätte ... Megatrends in der Fossilienforschung offenbaren interessante Hinweise zur Herkunft der Lebewesen**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:45 Uhr **Dr. Peter Borger:**  
**Das Erbgut des Menschen – doch kein Schrottplatz („junk“) der Evolutionsgeschichte? Das ENCODE-Projekt als handfeste Krise für Evolutionsvorstellungen**
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Dr. Reinhard Junker:**  
**Wenn Darwin falsch lag, was stimmt dann stattdessen? Ist theistische Evolution eine sinnvolle Alternative zur biblischen Schöpfungslehre?**
- 17:00 Uhr **Abschließendes Podiumsgespräch mit den Referenten**
- 18:00 Uhr **Ende der Tagung**

*Es ist jeweils eine Fragerunde eingeplant.*



**Der Tagungsort**

EFG Dresden Süd-Ost – *Dresdner für Jesus*, Straße des 17. Juni 25 (Haus 102C), 01257 Dresden



*Der Tagungsort befindet sich im Südosten Dresdens. Der Zugang erfolgt über den Parkplatz (von vor dem Gebäude aus nach links) hinter dem Gebäude. Unten unter dem Stichwort „Kontakt“ finden sich hier auch Anreisehinweise: <https://www.efg-dresden.de/>*

**Anreise mit dem Zug**

Vom Hbf Dresden mit der **S 1** nach Schöna oder mit der **S 1** nach Bad Schandau. Ausstieg in **Dresden-Niedersedlitz**, dann noch 460 Meter Fußweg. Die Straßenbahnhaltestelle „**Straße des 17. Juni**“ ist über die **Straßenbahnlinie 6** in Dresden zu erreichen.

Sie liegt direkt vor dem Tagungsort.



**Anmeldung**

*Wenn möglich bitte bis 01.04.2026 über: <https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-dresden/> oder bei: Studiengemeinschaft Wort und Wissen e. V. Peter-Stein-Straße 4, D-72250 Freudenstadt Telefon: +49 (0) 74 41 / 5202705 E-Mail: [benjamin.scholl@wort-und-wissen.org](mailto:benjamin.scholl@wort-und-wissen.org)*

*Die Kosten der Tagung werden durch eine freiwillige Spende gedeckt.*